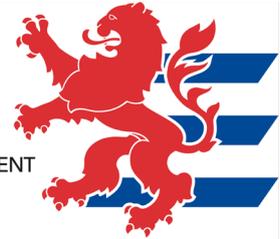




HöMS

HESSISCHE HOCHSCHULE
FÜR ÖFFENTLICHES MANAGEMENT
UND SICHERHEIT

University of Applied Sciences



An der **Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS)** ist – vorbehaltlich der stellentechnischen Voraussetzungen – in der **Zentralen Verwaltung** am Campus Wiesbaden im **Hauptsachgebiet 1 – Justizariat – im Sachgebiet 12 – Disziplinarwesen** – zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Funktion einer

Sachbearbeitung Disziplinarwesen (m/w/d) **(Besoldungsgruppe A12 HBesG)**

zu besetzen. Der Dienort ist Wiesbaden.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes in der allgemeinen Verwaltung oder des gehobenen Polizeivollzugsdienstes des Landes Hessen, die die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Stellenbesetzung nach der Besoldungsgruppe A 12 erfüllen (mind. 2 Jahre in der Besoldungsgruppe A 11).

Die Hochschule

Die Hochschule bildet in zwei Fachbereichen an den vier Campus Gießen, Kassel, Mühlheim und Wiesbaden den Nachwuchs des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes und des gehobenen Polizeivollzugsdienstes sowie die zugelassenen Tarifbeschäftigten des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts aus und fort. Darüber hinaus nimmt die HöMS als Auftragsangelegenheit die Fortbildung der Beschäftigten der hessischen Landesverwaltung sowie als polizeiliche Aufgaben nach dem Hessischen Gesetz für die öffentliche Sicherheit und Ordnung die Fortbildung aller Polizeibediensteten des Landes, das Nachwuchsmanagement und die Einstellung von Polizeianwärterinnen und -anwärtern, die Beratung und Unterstützung der Polizeibehörden, die Leistung polizeipsychologischer Dienste, die Mitwirkung bei der Fortentwicklung polizeilicher Führungs- und Einsatzmittel und die Verantwortlichkeit für die Koordinierung und Durchführung internationaler polizeilicher Ausbildungs- und Ausstattungshilfe wahr.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen:

- Bearbeitung von Disziplinarverfahren bezüglich Kommissarsanwärterinnen und -anwärtern sowie Stammbediensteten (insbesondere das Fertigen von Einleitungs- und Ausdehnungs- sowie Schlussverfügungen disziplinarer Art) und / oder die Durchführung disziplinarer Ermittlungen sowie das Fertigen des wesentlichen Ergebnisses der Ermittlungen
- Bearbeitung von Verwaltungsermittlungen und sonstigen dienstaufsichtsrechtlichen Maßnahmen bezüglich Kommissarsanwärterinnen und -anwärtern sowie Stammbediensteten (Prüfung, Sachverhaltsaufklärung, Vorbereitung von Hochschulleitungsvorlagen, Erstellung von schriftlichen Missbilligungen, Durchführung von Pflichtenmahngesprächen, Erteilung des Verbots der Führung der Dienstgeschäfte)
- Durchführung von Verwaltungsermittlungen im Zusammenhang mit Entlassungsverfahren von Kommissarsanwärterinnen und -anwärtern sowie Fertigung der entsprechenden Schriftsätze (Sachverhaltsaufklärung, Anhörung zur beabsichtigten Entlassung)
- Vorbereitung behördlicher Strafanträge nebst vorgeschalteter Bewertung des Ausgangssachverhalts
- Aufgaben nach Weisung (z.B. Vorbereitung von Berichten an die Aufsichtsbehörde)
- hochschulinterne und studiumsbezogene Weiterbildung bezüglich der vorgenannten dienstrechtlichen Themengebiete, bspw. Sensibilisierungsveranstaltungen und Orientierungsveranstaltungen für Studierende

Sie bringen mit:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung bzw. des gehobenen Polizeivollzugsdienst des Landes Hessen: Diplom- oder Bachelorabschluss mit mindestens befriedigendem Abschluss
- sehr gut ausgeprägtes Rechtsverständnis und vertiefte Kenntnisse in der Bearbeitung von dienstrechtlichen und disziplinaren, beamten- und verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten und damit einhergehendes fundiertes Rechts- und Fachwissen auf den Gebieten des Disziplinarrechts, allgemeinen Verwaltungsrechts sowie Dienstrechts

- vertiefte Kenntnisse der Sachbearbeitung im Zusammenhang mit Widersprüchen bei Polizeidienstuntauglichkeit, Dienstaufsichtsverfahren sowie charakterlicher Nichteignung von Bewerbenden
- gute Kenntnisse im Strafrecht sowie Grundlagenkenntnisse des Strafprozessrechts
- vertiefte Kenntnisse über die Inhalte und Abläufe des Studiums an hiesiger Hochschule nebst den zu absolvierenden praktischen Studienabschnitten
- routinierter Umgang mit der MS-Office-Standardsoftware

Wünschenswert wäre

- mehrjährige Erfahrung in einem Justizariat oder einem Hauptsachgebiet, das mit disziplinarischen Ermittlungen betraut ist
- die Teilnahme an mindestens einer Fortbildung zu disziplinarischen Ermittlungen
- Übernahme von Führungsverantwortung

Hinsichtlich des Leistungs- und Persönlichkeitsbildes werden von den Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere erwartet:

- Führungskompetenz (Kommunikation, Motivation, Entscheidungskompetenz, Reflektion des eigenen Führungsverhaltens)
- Bereitschaft bzw. Erfahrung als Leitung von Arbeitsgruppen
- ausgeprägte Teamfähigkeit
- hohe soziale Kompetenz
- hohes Maß an Motivation und Eigeninitiative
- Durchsetzungsvermögen und sicheres Auftreten
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- hohes Maß an Belastbarkeit
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gutes Kommunikations- und Organisationsgeschick
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung und Qualifizierung

Darüber hinaus ist im Rahmen des Auswahlverfahrens vorgesehen, dass die Bewerberin oder der Bewerber die Bewertung eines allgemeinen rechtlichen Sachverhalts vornimmt.

Ihren Bewerbungsunterlagen fügen Sie bitte zu den Profilanforderungen die entsprechenden Nachweise (z.B. Laufbahnbefähigung: Diplom oder Bachelorabschluss mit Prüfungsergebnissen sowie eine aktuelle Beurteilung) bei. Unvollständig vorgelegte Bewerbungen können zum Ausschluss aus dem Verfahren führen.

Wir bieten Ihnen:

- eine vielfältige Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum und der Möglichkeit, an Fortbildungen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung teilzunehmen
- Familienfreundlichkeit, die Hochschule ist mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ ausgezeichnet
- Möglichkeit von Homeoffice
- individuelle Gleitzeitregelungen
- grundsätzlich einen ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplatz sowie ein hochschulisches Gesundheitsmanagement
- umfangreiches Sport-Angebot
- freie Fahrt im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) entsprechend der in der hessischen Landesverwaltung getroffenen Vereinbarungen: Mit dem Landesticket Hessen können Sie kostenlos in ganz Hessen fahren sowie in mehrere angrenzende Gebiete, wie etwa Mainz, Eberbach oder Warburg

Rahmenbedingungen

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht und geschlechtlichen Identität, ethnischer Herkunft und Nationalität, Alter, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexuellen Orientierung und Identität oder sozialen Herkunft. Eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird angestrebt. Die Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind daher besonders erwünscht. Menschen mit Behinderungen i.S.d. § 2 Abs. 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Sofern Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bitte bewerben Sie sich unter der Kennziffer **HöMS 32-04/2025** bis zum **17. Juni 2025** über [das Online-Bewerberportal](#) des Landes Hessen.

Es wird gebeten, von Bewerbungen per Post oder per Mail abzusehen. In **begründeten Ausnahmefällen** (z.B. eine Sehbehinderung) ist auch eine Übersendung der Bewerbung auf dem Postweg an die

Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit
Schönbergstr. 100
65199 Wiesbaden

oder per E-Mail an stellenausschreibungen@hoems.hessen.de (eine PDF-Datei) möglich. Eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen und Mappen erfolgt jedoch nicht.

Die Erfassung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens erfolgt auf der Grundlage des § 23 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG). Informationen im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 finden Sie in der [Datenschutz-Grundverordnung](#).

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Jochem (Tel.: 0611/3256 8100). Für Rückfragen rund um Ihre Bewerbung steht Ihnen Frau Roßbach (Tel.: 0611/3256 8321, E-Mail: stellenausschreibungen@hoems.hessen.de) zur Verfügung.